



PUMPELPITZ FAMILIENWEG



Zugang zum
digitalen Themenweg



INHALTSVERZEICHNIS

- S. 1 Pumpelpitz und seine Freunde
- S. 2 Pumpelpitz Weg im Naturpark Thal
- S. 3 Übersichtsplan
- S. 4 Wimmelbild
- S. 6 Wettbewerb
- S. 7 Der Blödewicht Schlarp
- S. 11 Die Blumenwiese
- S. 12 Der Naturpark Thal
- S. 13 Interessante Wegpunkte
- S. 16 Pumpelpitz
- S. 17 Sponsoren



PUMPELPITZ UND SEINE FREUNDE

Ich bin ein nachtaktiver Waldkobold und wohne ganz weit oben auf dem Weissenstein in meiner gemütlichen Höhle. Gleich neben mir wohnt mein bester Freund «Mampf-Fred».

Mampf-Fred denkt den lieben langen Tag nur ans Essen, er kocht sehr gerne und vor allem viel. Aber auf ihn kann ich mich verlassen.

Er ist bei all meinen Abenteuern dabei und steht immer treu an meiner Seite. Und das kann ich auch gut gebrauchen, weil er auch ein wirklich guter Handwerker ist!

Ich habe einen 4-jährigen Sohn «Pumpi». Er explodiert fast vor lauter Ideen und Tatendrang!

Komme mit uns mit. Zusammen erleben wir unser nächstes Abenteuer!



PUMPELPITZ WEG IM NATURPARK THAL

Erlebe einen fröhlichen halben Tag in der paradiesischen Natur in Ramiswil (SO). Mit Pumpelpitz bist du unterwegs, besuchst lustige Posten, meditierst am Waldrand und erfährst ausserdem, was es mit dem Blödewicht Schlarp auf sich hat.

Dieser Weg richtet sich an alle kleinen Entdecker zwischen 4 und 10 Jahren. Pumpelpitz der Waldkobold begleitet euch zu den verschiedenen Posten entlang der Rundwanderung.

Die Anweisungen zu den Posten werden ausschliesslich über das Smartphone vermittelt. Es wird bewusst auf das Anbringen von Postentafeln verzichtet.

Trail-Informationen

Länge	3.6 Kilometer
Höhenmeter	150 Meter hinauf
Zeit	2.5 Stunden

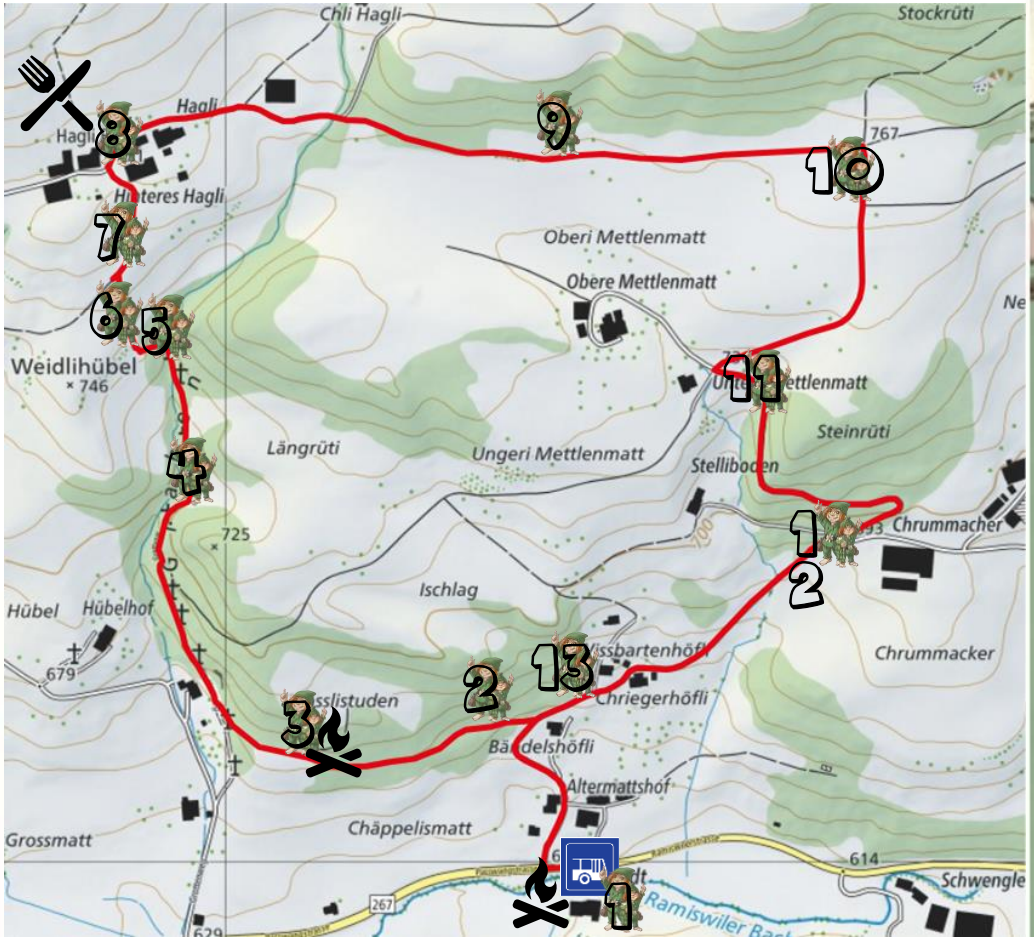
Der Weg ist nicht kinderwagentauglich



Das Freischalten der Posten auf der SmarTrails Mobile-Seite kostet pro Gerät einmalig 10.- CHF. Bezahlt werden kann mit gängigen Kreditkarten und mit Twint.



ÜBERSICHTSPLAN



Wenn du dich in der Natur aufhältst, gehe bitte immer sorgsam mit ihr um. Damit meine ich, dass du bitte keine Bäume beschädigst, Blumen ausreisst, Pflanzen zertrittst und Tiere verscheuchst. Wenn du ein Feuer machst, nutze eine vorhandene Feuerstelle und achte darauf, dass du das Feuer am Schluss vollständig löschst.

Reise umweltfreundlich mit dem öffentlichen Verkehr an und steige bei der Bushaltestelle Ramiswil, Mühle aus. Vor Ort hat es nur wenige Parkplätze.





WIMMELBILD

Male alle Tiere, die du auf dem Bild findest, aus.

Auf seinen Entdeckungsreisen durch den Naturpark Thal trifft Pumpelpitz viele verschiedene Tiere an. Einige davon sind sehr selten und finden im Naturpark einen ruhigen Platz zum Leben. Hilfe auch du mit, dass sich die Tiere hier wohl fühlen und verhalte dich respektvoll gegenüber den Wildtieren und halte genügend Abstand zu ihnen.

Auf der Webseite vom Naturpark unter www.naturparkthal.ch/tiere findest du viele Informationen zu den speziellen Tieren, welche hier wild in der freien Natur leben.



Wie viele Tiere findest du auf dem Bild auf Seite 4?

Welche fünf Tiere befinden sich am nächsten zu Pumpi?

bitte
frankieren

Deine Adresse:

Pumpelpitz GmbH
Alte Bernstrasse 53
4500 Solothurn



WETTBEWERB

Fülle die Felder oben aus, schneide die Postkarte aus dem Heftchen aus und bringe sie auf die Post. So nimmst du am Wettbewerb teil. Du kannst die Antworten und deine Adresse ebenfalls per E-Mail einsenden an simu@pumpelpitz.ch.

Unter allen eingeschickten Wettbewerb Talons verlosen wir im April 2025 eine Übernachtung im Stroh mit Frühstück und Konsumationsgutschein für die ganze Familie.



Sangetel-Hof
Sangetel 322
4717 Mümliswil



DR BLOEDEWICHT SCHLARP

1. Teil

Pumpi: Paaaaapiiiii! Mampfreeeed! Papiiiii....!

Es isch zmits i der Nacht u der Pumpi möögget, wie wenn ihm e Chue ufe Chopf gheit wär.

Mampfred: Du mini liebi Güeti, Pumpi, was isch de mit dir passiert?, frogt dr Mampfred u chunnt cho z'springe. Wüu er eso pressiert, chunnt ihm gar nid i Sinn, Liecht z'mache u eso gseht er nid, dass sich dr Pumpi no es Chäsbrot us der Vorratschammere gschmugglet u vor sis Bett gleit het. Är tschaupet auso mit Alauf uf das Chäsbrot druf, chunnt is Rütsche u freeset dert druffe bis zu Pumpis Bett. Dört macht er e Salto u lit jetz uf em Pumpi obe, dass es grad es Chrüz git mit dene zwöine.

Mampfred: Aaaaaahhhhh.... schreit der Mampfred.

Pumpi: Aaaaaahhhhh.... bäägget der Pumpi.

U de isch es e Momänt stüu. Beidi müesse überlege, was jetz passiert isch. Do rapplet sech dr Mampfred uf, taschtet umenang, bis er d' Latärne fingt u zündet s' Cherzli a. Jetz chan er ou das Chäsbrot gseh, wo ganz läng verstriche am Bode ligt.

Pumpi: «Mampfred», seit der Pumpi u ribt sech de Buuch, «du bisch schwär wies Trampolin vom Glunggebuur.»

Dr Mampfred ribt sech dr Chopf, won er a der Föuswand agschlage het u seit:

Mampfred: Du chönntich mer jo jetz afang erkläre, wieso du derewä möögisch zmits i der Nacht.

Pumpi: «Jo Mampfred,» seit der Pumpi u foht afo briegge, «i ha tröimet, du schlarpisch ganz lut mit de Finke dür d' Höhli. De bin i plötzlech verwachet, und es het würlki gschlarpet. I ha chli Angscht übercho u wöue mis Fröschli umarme. Aber s' Fröschli isch furt, wägg, eifach nümme do!»

Dr Mampfred macht grossi Ouge u chratzt sech am Chopf.

Mampfred: Gschlarpet het's?

Pumpi: Eh jo Mampfred, das sägen i doch, fescht gschlarpet hett's - eso:

Pumpi macht das Geräusch nach.

I däm Augblick chunnt der Pumpelpitz hei u wungeret sich sehr drüber, dass der Pumpi u der Mampfred eso zäme uf em Bett hocke u ploudere.

Pumpelpitz: Was isch de mit öich zwöine los, was heit dir für glatti Gspräch zmits i der Nacht uf em Bett?

Der Mampfred verzöt em Pumpelpitz, was passiert isch u jetz foht der Pumpelpitz ou no a, sich am Chopf z'chratze.

Pumpelpitz: Ooooojeh.... süüfzget der Pumpelpitz.

Mampfred: Ooooojeh.... süüfzget der Mampfred.

Pumpi: Heeee, was isch? Werum hocket dir beidi eso komisch.... eso chopfchratzend und eso ojesäägend do?

Der Pumpelpitz hout töif Luft und seit:

Pumpelpitz: Pumpi, i danke, dass di dermit muesch abfinge, dass dis Fröschli furt isch.

Pumpi: Waas? Sicher nid! I goh mis Fröschli jetz go sueche, bis ig's gfunge ha. Es wird scho ume si. Es cha jo nid elleini loufe u vermissed mi sicher so schehr...scho sehr.»

Pumpelpitz: Nei, Pumpi, elleini loufe cha's nid. Aber es isch äbe furtgschlarpet. Der Pumpi chunnt nümme drus u jetz müesse der Mampfred u der Pumpelpitz em Pumpi öppis verzöue. Es isch kei schöni Gschicht u si hätte se lieber no chli für sich bhaute, für em Pumpi nid Angscht z'mache.



DR BLOEDEWICHT SCHLARP

Es gäb äbe am Wiisstei sit ere unbekannt lange Zit e Bösewicht, verzöue si – dr Bösewicht Schlarp. Dä heissi eso, wüu er äbe d' Füess nid tüei lüpfte u eso wüeschd schlarp i bim Loufe. Mängisch schlofi dä es paar Johr lang u de heig me sini Rueh vor ihm. Wenn er aber erwachi, de sig es ihm längwilig. Drum triebi är sis Unwäse. Är stähli u verstecki Sache u stöui de Lüt Fauene, eso, dass si umgheie, desume purzle u Sache uslääre. Das fingi er de luschtig u dür das sig's ihm weniger längwilig.

Pumpi: Bisch de du wäge däm Blödewicht derewä gstoglet u i mis Bett purzelet, Mampfred?

Mampfred: Nei, seit der Mampfred, das het nüt mit em Bösewicht Schlarp z'tüe, sondern mit eme Chäsbrot, wo ne Waldkoboldeluusbueb namens Pumpi vor sis Bett gleit het.

Mampfred: «Me mües froh si, we me nüt mit ihm z'tüe heig», seit de Mampfred, u drum sigi's am beschte, we dr Pumpi jetz probieri, sis Fröschli z' vergässe.

Pumpi: «Das chan er vergässe, dass ig das vergisse», rüeft de Pumpi lut use. «Dä Blödewicht mues nid meine! Däm wird i's zeige! I hole mir mis Fröschli zugg! Nundedie!»

De Pumpi leit d' Häng linggs u rächts a sis Muu häre, zum e Trichter forme u mööggget mit emene tomatereot Chopf eso lut win er cha, id Nacht use:

Pumpi: «Blödewicht Schlaaaaaarp, i chume! Du Afflöu!»

2. Teil

Dr Pumpelpitz und der Mampfred hei müesse iigseh, dass de Pumpi nid im Sinn het, uf sis Fröschli z'verzichte u das em Bösewicht Schlarp z'überloh. Är isch i einere Verrückti inne zum Bett us gumpet.... dr Mampfred het no grüeft:

Mampfred: Aaaachtung, s' Chäsbrot!

Aber scho isch dr Pumpi druftschaupet u dervoziibet... u de het men i der Chuchi e Pfanne ghöre tschädere.

Pumpi: «Du blöde Blödewicht!», het dr Pumpi gschumpfe...

Wüu me de Pumpi nid elei uf die Verfougigsjagd cha lo goh, hei der Pumpelpitz, wo jetz eigetlech sehr gärn wär go schlofe und dr Mampfred, wo ou no ganz fescht müed isch gsi, schlöinigscht e Fläsche Sirup, es Seckli mit tröchnete Öpfuringli, 3 Cervelats und es Brot iipackt u si em Pumpi hingernoche zu der Höhli us. Ganz dütlech het men am Bode im Gras chönne gseh, wo de Schlarp düregschlarpet isch u die drei si grad hingernoche. U eso si si einisch düre Waud u de wider übers Fäud gtoffen und gloffe, bis si nach föif Stung am grosse Brunne bi der Mühli z'Ramiswil acho si. Sie hei nume no e umgschossnige Mühlistei atroffe u de verlüürt sech d' Spur.

Ganz offesichtlech het der Schlarp dert im grosse Brunne vor der Mühli oder im Bächli d' Füess badet u isch de dür die gmäiti Wise i ne unbekannti Richtig furt.

Pumpi: Hmmm... was mache mer jetz?, frogt de Pumpi, hocket ufe Brunnerand u tümpft sini müede Füess is Wasser. «Oh wär hett eigentlich dMühli eso schön agmolet? E Moler?»

Mampfred: «Nei, e Müller.»

Pumpi: Aha, e Molermüller, hihhi», seit der Pumpi grinsend und balanciert ufem Brunnerand desume. U fasch wär er ineplumpset, wüu plötzlech ghört men e Schrei vom Burehof obenabe.

Büürin: Z' Hüuf, z' Hüuf!

Die drei Detektive springe dr Hoger uf u gseh grad, win e grossi Höibaue vom obere Burehof übers steile Fäud abe chunt cho z' röuele – genau zwüschem ungerere Burehus u der Schüür düre u grediuuus gäge Garte vo der Büürin, wo chääsbleich ganz ufregret mit de Häng umefuchtet u vo eim Bei uf s'angere gumpet.

I däm Momänt chunnt dr Buur mit em Traktor us der Schür usez'freese und er fahrt genau dere Höibaue i Wäg, eso dass si i Traktor inedonneret isch, anstatt i Chopfsalat vo der Büüri.



DR BLOEDEWICHT SCHLARP

Pumpelpitz: «Es isch jo klar, wär do derhingersteckt!», seit der Pumpelpitz. «Dr Schlarp muess auso jetz grad dert wit oben am Buurehus düregschlarpet si. Loos, chömit!»

Dr Pumpi, de Mampfred u dr Pumpelpitz gspüre jetz kei Müedigkeit meh. Häuwach jufle si dr Hoger uf, wie jungi Geissli. Gäng witer geit's obsi u jetz wird's wider chli schwierig, d' Spur nid z' verlüre. Ab und zue ligge abschrissni Blüemli uf em Wäg, eso dass me ch anäh, es sig dr Schlarp gsi mit sinere Zerstörigsluscht, wo die Blüemli abgrupft het. Aber süsch isch es ruehig. Me ghört d' Grille zirpe im Gras u ab und zue pfiift es Vögeli sis Morgelied id Wäut use.

Unger einisch aber git's Radau. Irgend emene Ort lüte d'Schofglöggli ganz närvös u die Tier föh ufgregt a möögge (blööcken!)

Üsi drü Detektive göh däm Lärme noche. U was si dert gseh, verschloht ne grad d' Sproch: Der Schofbock vom Burehof Mettlematt secklet win e Ragete i der Weid hin u här u uf sim Rügge rittet e wüeschte Kobold, wo sech a de Hörner het. Der Bösewicht Schlarp! Är het es Gsicht, win e Chrott, bruun und blau tschägget, mit Wärze uf der Hut, Glupschouge und emene breite Muu mit spitzige Zäng, wo schadefröidig lachet. E gruuuslige Gsöu isch das, es tschuderet eim grad. Aber s' Schlimmschte vo auem entdeckt de Pumpi ersch jetz:

Pumpi: Mis Fröschli! Dä het mis Fröschli ungerere Gurt gchlemmt!.... Du chrottegsichtige Blödewicht! Waart nume....

Meh chan er nümme säge, wü der Pumpelpitz verhebt ihm grad sis Schimpfmuu. Der Pumpi windet sech u stramplet, aber de Pumpelpitz chüschelet ihm liisli is Ohr. «Bsssscht, Pumpi, ganz ruehig... eso verjagsch dr Schlarp doch nume u mir verwütschene nid. Jetz müesse mer warte. Irgendeinisch wird ou dä müed.»

Das lüchtet em Pumpi i und är probiert sech z' beruehige.

Es geiht ou nid lang, do verleidet em Schlarp die Ritterei. Är stigt vom Schofbock abe, git däm arme Tier no e rächte Gingg is Füdle u louft i d'Richtig vom Restaurant Hagli dervo.

Dass er vo drei ufmerksame Beobachter verfougt wird, merkt er nid.

Mampfred: «Dänket dir ou, was ig danke?», frogt der Mampfred liisli.

Pumpelpitz: «Är het jetz sicher Hunger», seit der Pumpelpitz.

U eso isch es. Der Schlarp schlicht sech bim Rest. Hagli zu der hingere Türen ii, dert wo d' WC si, u chunt glii drufabe mit eme Arm vou rote u orangschige Seck wider use. Bim furtloufe schriist er der erscht Sack uf u stoost öppis i sis breite Chrottemuu. Aber er git sech kei Muehi bim Ässe. Mindischtens d' Höufti gheit a Bode.

Pumpi: «Was schlingt dä wüescht Cheib sich do is Muu?»

Pumpelpitz: «Wotsch einisch es Pommschips probiere?», frogt der Pumpelpitz.

Der Pumpi weiss nid, was das isch u wott nüt, wo dä gruusig Kobold i sine Finger het gha. Aber är loht sich gärn lo erkläre, dass Mönscheching sehr gärn bacheni u fein gwürzti Härdöpfuschiiibe knabberi u dass si dene äbe Pommschips sägi.

S' Verfouge isch jetz eifach und gmüetlech. Einersits, wü der Schlarp mit Ässe beschäftigt isch u sini Häng für das brucht – auso keit Blödsinn cha astöue – u angerersits, wü er am Boden eso gäbigi Pommschipspure hingerloht. Ou die lääre Plastikseck gheit er eifach e Boden abe. Aber dem Pumpelpitz u de Mampfred läse se aui wider uf u stecke se i ihri Täschli.

Schlarp: «Huuuuuuuaaahhhh, bin ig müed. Eigentlich würdi no seeeehr gärn i Stall go die junge unschuldige Kälbli go agorpse. Das macheni aber de nach mim wohlverdiente Usruehpfuuse. Eso Seich mache, macht ganz schön müed, hahahah, uuuuuääähäh... jetz ghört me der Schlarp plötzli rede u me gseht, win är sis Müüü uffneert u gähnet.

Är louft über d' Matten ab u i Waud ine. Dert louft er es paar Schritte zu der Lourdes-Grotte abe, derthäre wo die heilige Mueter-Gottes-Statue steit. Är ligt uf eis vo de länge Bänkli, zieht em Pumpi sis Fröschli ungerem Gurt füre, nimmt's i Arm u pfuuset i.

Sofort schloht er töif und fescht u foht lut afo schnarchle.



DR BLOEDEWICHT SCHLARP

Pumpelpitz: Auso jetz tuet mer de Schlarp sogar echli leid, seit der Pumpelpitz. Är gseht jetz fasch gliich us, wi die Ching i der Nacht, wo elei müesse schlofe. Jetz chan er wenigstens no s' Fröschli im Arm häbe.

Pumpi: «Heee, Papi, aber das isch mis Fröschli! Är verdrückt jo fasch» protestiert dr Pumpi.

Pumpelpitz: Jo, das stimmt, seit der Pumpelpitz, aber tüecht's di nid ou, de Schlarp chönnt's ou bruuche? Vilech wär er jo de glücklecher u tät nüm derewäg blöd u sturm, wenn er's dörf bhaute?»

Der Pumpi fingt das gar nid ir Ornig. Das Fröschli sig sis, u das mües ou de Herr Blödewicht Schlarp lere, dass es en Ungerschied gäbi zwüsche däm, wo siis sig u däm vo nid siis sig u das me nid eifach us diis chön miis mache.

Do het der guet Mampfred en Idee:

Mampfred: Du, Pumpelpitz, du hesch doch dis Täschli mit de Pfuusguettäfeli derbi?, frog der Mampfred.

Pumpelpitz: Mampfred, du bisch de Besch, seit der Pumpelpitz u geit em Schlarp hurti es paar Täfeli go härelege. De zieht er ihm vorsichtig s' Fröschli ungerem Arm füre u tuet ihm derfür echli weichs Moos drungerchlemme. Der Pumpi leit grinsend no e Bananeschale, woner no i sim Seckli vom Vorabe ineta hett vors Bänkli.

Pumpi: «De wird ihm Mou e Gspiut gstreichet...eh... es Spiu gstriichlet....häch...e Streich gspiut.»

Jetz schliche üsi drei Detektive tifig dervo, düre Waud ab und....

Pumpi: Papi, i ha Hunger! jammeret der Pumpi. U wie dür nes Wunger loufe si grad a ne Platz häre, wo's Tische u Bänk het u wo sogar non es Füürli brönnt. Es isch dFüürstöu, wo wunderbar uf Ramiswil abe gsehsch. Rasch wärde d'Öpfuringli, s' Brot, dCervelat schön igritzt u de Sirup uspackt u während de Pumpi aus Erschts si Elefantedurscht stüüt, leit der Pumpelpitz es paar Schiibe Brot ufs Füür. Der Pumpi umarmt sis Fröschli und leits au nid us der Hand, woner gäge Mampfred es Mühlspieli mit Steinli, wo dert desumegläge si macht.

D'Sunne steit afe scho gäbig höch am Himmu u wo si e fröhlich singendi Familie ghöre ds Wägli ufelauffe, packe si au Sache zäme u husche dür dBüsch em Sunnebärg entgäge. Vo Wiitem ghöre si no e lutte Schrei u de e verruckte Fluech, wo vor Lourdes Grotte här chunnt.

Weisch ächt werum? Hihhi...

... U üsi Fründe hei es Abetüür meh, wo me sich dra cha erinnere, wem e zäme uf em Fründschaftsföse hocket u zueluegt, wi'd Sunne abegeit.



DIE BLUMENWIESE

Auf der Blumenwiese auf dem Pumpelpitz Weg kannst du je nach Jahreszeit verschiedene Pflanzen sehen. Siehst du vom Weg aus eine der hier abgebildeten Pflanzen? Verbinde die Bilder mit den passenden Texten.



1: Der Kleine Fuchs saugt Nektar aus dem Weissklee.

2: Die Hundsrose ist eine wilde Rose und wächst als Strauch.

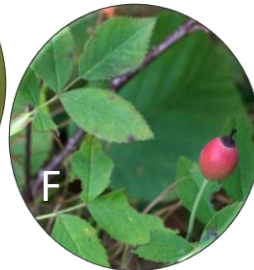
3: Die Frühlings-Schlüsselblume gehört zu den ersten Blumen auf trockenen, nährstoffarmen Wiesen.

4: Die Blüte vom Wiesensalbei klebt die Pollen an den Rücken eines nektarsaugenden Insekts.

5: Das Zittergras hat seinen Namen wegen seiner Bewegungen im Wind.

6: Die Schwebfliege saugt Nektar aus einer Blüte der Eselsdistel.

7: Die Früchte der Hundsrose heissen Hagebutten.



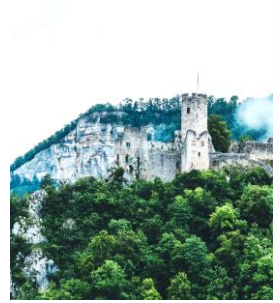
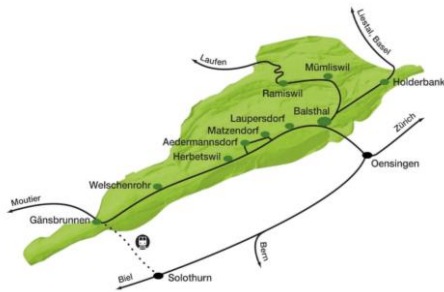
Hast du gemerkt, dass eine Pflanze zwei Mal abgebildet ist? Welche ist es? Markiere die beiden Bilder oben.

Auflösung Seite 17



DER NATURPARK THAL

Das Thal ist ein einzigartiger Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt des Solothurner Jura. Das Thal ist das Zuhause der Menschen, die hier leben und arbeiten. Das Thal ist aber auch ein einzigartiges Naherholungs- und Feriengebiet für Naturliebhaber und Geniesser, Wanderer und Biker jeden Alters.



Der Naturpark Thal ist ein «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» nach den Kriterien des schweizerischen Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG). Das Label «Regionaler Naturpark» wird vom Bundesamt für Umwelt verliehen.

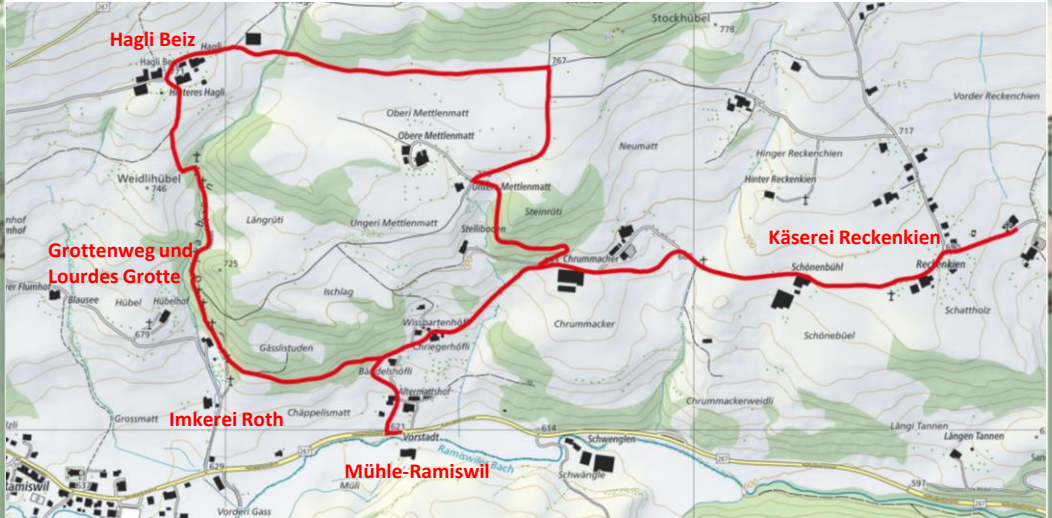
In den Regionalen Naturparks werden der Schutz und die Pflege wertvoller Lebensräume und besonders schöner Landschaften mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen verknüpft. Landwirtschaft, Tourismus und Gewerbe sollen von den landschaftlichen Vorzügen profitieren, diese aber gleichzeitig schonend behandeln.



www.naturparkthal.ch



INTERESSANTE WEGPUNKTE



Die Mühle in Ramiswil stammt aus dem späten 16. Jahrhundert und besitzt eine gut erhaltene, reich verzierte Giebelfront. Seit dem Jahr 1991 kümmert sich der Verein Mühle Ramiswil im Auftrag der Einwohnergemeinde als Mühle-Besitzerin um die öffentlich zugängliche Mühle. www.muehle-ramiswil.ch



Die Imkerei Roth in Ramiswil produziert Honig und weitere Imkereiprodukte im Einklang mit der Natur. Dafür wurde sie am Naturpark Märet im September 2021 mit dem Naturpark Produktelabel zertifiziert. Hier kann ein Bienenschaukasten frei besichtigt werden.



www.naturparkthal.ch/produkte



INTERESSANTE WEGPUNKTE

Der Grottenweg und die Lourdes Grotte in Ramiswil haben das französische Original in den Pyrenäen als Vorbild. Die Ramiswiler Lourdes-Grotte ist ein Ort der Besinnung und der Meditation, ein Kraftort.



In der Hagli Beiz geniessen Sie in ruhiger und gemütlicher Atmosphäre vor allem hausgemachte und regionale Produkte. Die Beiz ist einer von acht Gastropartner des Naturpark Thal. Die Gastropartner achten bei der Gestaltung ihrer Gerichte besonders auf die regionale Herkunft der Zutaten. Sie legen Wert auf qualitativ hochwertige Produkte und unterstützen die Produzenten aus der Region.

Öffnungszeiten

Mittwoch - Sonntag

www.naturparkthal.ch/gastropartner

www.hagli.ch



INTERESSANTE WEGPUNKTE

Die Käserei Reckenkien stellt den zertifizierten Naturpark-Käse her: den würzig-feinen Hosenlupf oder das Passwang Mutschli. Bauernbetriebe aus dem Weiler Reckenkien liefern ihre Milch an die gleichnamige Käserei ab.



Besuchen Sie das Lädeli, degustieren Sie den Käse und nehmen Sie ein Stück Naturpark nach Hause. Ein Abstecher zur Käserei Reckenkien benötigt 15 Minuten.

Öffnungszeiten Käseiladen

Montag – Samstag, 06:00 – 12:00 / 18:00 – 19:00 Uhr

www.kaeserei-reckenkien.ch

In Mümliswil gibt es in der „Chesi & Metzg im Guldental“ ein grosses Angebot an hausgemachten Spezialitäten sowie eine Vielzahl an regionalen Produkten. Ebenfalls findet die Kundschaft alles für den täglichen Bedarf: Früchte, Gemüse, Milch, Joghurt, Butter sowie viele Käsespezialitäten, welche in kleinen Familienbetrieben hergestellt werden, Frischfleisch, pfannenfertige Artikel sowie Wurstwaren.

www.im-guldental.ch



Gutbürgerliche Küche und eine vielfältige regionale Speisekarte zeichnen das Angebot im Landgasthof Ochsen in Mümliswil aus. Das Restaurant ist ein Gastro-Partner des Naturpark Thal.

Öffnungszeiten Landgasthof Ochsen

Mittwoch Ruhetag

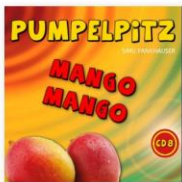
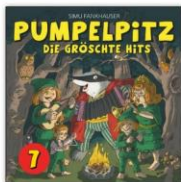
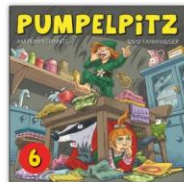
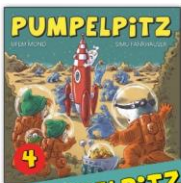
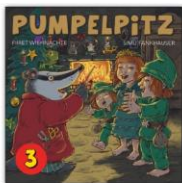
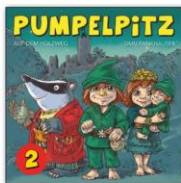
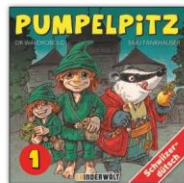
www.landgasthofochsen.ch



PUMPELPITZ

KINDERKONZERTE KINDERGESCHICHTEN KINDEREVENTS

Hoch oben auf dem Weissenstein lebt Pumpelpitz, der Waldkobold in einer Felsenhöhle mit seinem Sohn Pumpi und seinem besten Freund Mampfred, dem Fressdachs. Willkommen in der Pumpelpitz-Welt!



**DETEKTIVTRAIL IN
SOLOTHURN**



**FAMILIENWEG IM
NATURPARK THAL**



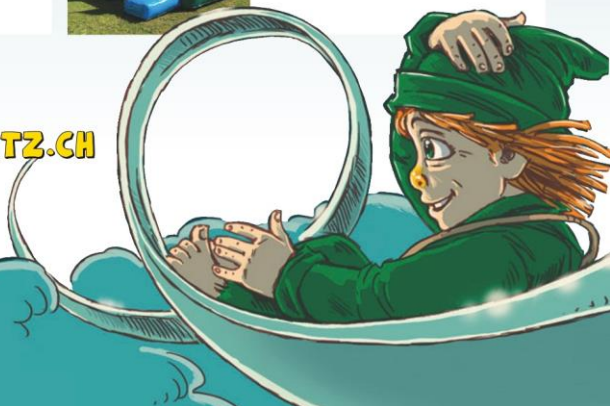
**KINDERKONZERTE,
LESUNGEN, KINDER-
GEBURTSTAGE,
KINDERFESTE**



**PUMPISCHLOSS
VERMIETUNG
HÜPFBURG**



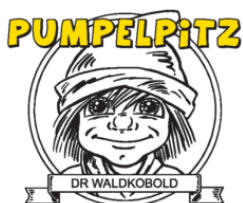
WWW.PUMPELPITZ.CH



SPONSOREN

Der Pumpelpitz Familienweg wurde vom Naturpark Thal und von Simon Fankhauser (Pumpelpitz GmbH), mit Unterstützung der Gemeinde Mümliswil-Ramiswil konzipiert und umgesetzt.

Der Erlös wird ausschliesslich für den Unterhalt des Weges und für die Weiterentwicklung der Posten durch Simon Fankhauser und den Naturpark Thal verwendet.



Auflösung Blumenrätsel:
1C, 2B, 3A, 4D, 5E, 6G, 7F
B+F

Herausgeber:

Naturpark Thal
Hölzlistrasse 57
4710 Balsthal
+41 (0)62 386 12 30
info@naturparkthal.ch

www.naturparkthal.ch

V 30.04.2024

